

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 16.06.2020

Niederschrift

über die **48. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 15.06.2020, 17:00 Uhr bis 19:23 Uhr, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Max Baumann	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann
Herr Schmitz
Herr Colmer

Bürgeramt Ehrenfeld
Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaiser CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) entschuldigt fehlt.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrags TOP 8.8 in die Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10.2 soll vorgezogen behandelt werden. TOP 10.5 wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.-

Die Bezirksvertretung stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

2.1 Einwohneranfrage: Baumfällungen "Trittsteinbiotop"

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken Ehrenfeld (Az.: 02-1600-281/19)
0222/2020

- 3.2 Bürgereingabe nach § 24 GO – Chemiepavillon und Kindergarten Montessori-Zentrum Ossendorf, Aktenzeichen 13/20 B
0325/2020
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrssituation in der Hüttenstraße
AN/1363/2019
- 6.1.1 Verkehrssituation Hüttenstraße
hier:Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.11.2019, TOP 7.1
4209/2019
- 6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Belieferung eines Rewe-Marktes an der Venloer Straße 310
AN/0107/2020
- 6.2.1 Belieferung eines Rewe-Marktes an der Venloer Straße 310
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.02.2020, TOP 7.4
1805/2020
- 6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Veränderte Verkehrsführung Venloer Straße
AN/0108/2020
- 6.3.1 Veränderte Verkehrsführung Venloer Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.02.2020, TOP 7.5
0906/2020
- 6.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN: Aktueller Planungsstand Verwaltungsgebäude "HERBOL-Gelände"
AN/0336/2020
- 6.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN:
betr.Aktueller Planungsstand Verwaltungsgebäude "HERBOL-Gelände"
1280/2020
Frage 3 wird unter TOP 20.1 im nichtöffentlichenTeil beantwortet
- 6.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Bekannte Entwicklungen im Rahmenplangebiet
AN/0395/2020

- 6.5.1 Entwicklungen im Rahmenplangebiet Müngersdorf, Braunsfeld und Ehrenfeld hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 23.03.2020, TOP 7.2
1215/2020
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Vorrang für Fuß- und Radverkehr? – Sachstand zum Zentralen Verkehrsrechner und zum Ampelprogramm im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0643/2020
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße
AN/0708/2020
- 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Information zu Pflegemaßnahmen an Bäumen und auf Grünflächen
AN/0709/2020
- 7.3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.06.2020 hier: Information zu Pflegemaßnahmen an Bäumen und auf Grünflächen
1735/2020
- 7.4 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Bauvorhaben im Stadtbezirk
AN/0716/2020
- 7.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke ;
Bauvorhaben im Stadtbezirk
1736/2020
- 7.5 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Kleingärten im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0781/2020
- 7.5.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.06.2020 hier: Kleingärten im Stadtbezirk Ehrenfeld
1820/2020
- 7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rheinische Musikschule, Regionalschule Ehrenfeld
AN/0788/2020
- 7.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase
AN/0795/2020
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Durchfahrtbeschränkung Venloer Straße für LKW
AN/0673/2020
- 8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Schulhoföffnungen
AN/0710/2020
- 8.3 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.: Wohnraum verfügbar machen! – Zweckentfremdungen beenden!
AN/0717/2020
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Durchfahrtsperre Everhardstraße
AN/0674/2020
- 8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumschutz bei Baumaßnahmen
AN/0707/2020
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Markierungen im Bewohnerparkgebiet EHRE I –IV
AN/0675/2020
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Bezahlbar Wohnen an der Franz-Geuer-Straße
AN/0676/2020
- 8.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Naturdenkmäler schützen
AN/0815/2020
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Konzeptplan zur Umgestaltung des Leo-Amann-Park
1517/2020
- 9.2 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen
1670/2020
- 9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot
1089/2020/3
- 9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz
0479/2020/4
- 9.5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz
0705/2020/4

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln-Ehrenfeld
Baubeschluss
0390/2020
- 10.2 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019
- 10.2.1 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020
- 10.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2: Stellplatzsatzung
AN/0814/2020
- 10.3 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020
Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 18.05.2020 übersandt.
- 10.4 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
1483/2020
- 10.5 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln Braunsfeld/-Ehrenfeld
Anhörung der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1356/2020
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
1299/2020
- 12.2 Bewegungsparcours im Stadtbezirk Ehrenfeld
hier: Ergebnis der Prüfung wo im Stadtbezirk die Errichtung von Bewegungsparcours möglich ist
1307/2020
- 12.3 Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
1102/2020
- 12.4 Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025"
1409/2020
- 12.5 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1325/2020

- 12.6 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020
1364/2020
- 12.7 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser "Gut informiert älter werden" / Start des Podcast für Senioren
1458/2020
- 12.8 Leerstände im Bezirksrathaus Ehrenfeld und im Gut Leidenhausen - Nachfragen zum Flächenbericht 2019, 0900/2020
1351/2020
- 12.9 Schule Am Wasseramselweg/Straßenbereich vor dem Schulhof am Bahndamm hier: mündl. Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.02.2020
1495/2020
- 12.10 Ergebnis Runder Tisch "Kulturbaustein Helios": Abschlussdokumentation und Nutzungs- und Entwicklungskonzept der Initiative der Kulturschaffenden Helios
1519/2020
- 12.11 Umgestaltung der Hüttenstraße zu einer qualitativ guten Anwohnerstraße Hier: Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung am 08.07.2019, TOP 8.2.2
1525/2020

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**

20.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN: betr. Aktueller Planungsstand Verwaltungsgebäude "HERBOL-Gelände" 1281/2020

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

2.1 Einwohneranfrage: Baumfällungen "Trittsteinbiotop"

1. Was kann die UNB an der Kommunikation mit den pflegeausführenden Ämtern verbessern, um unangebrachte Pflegemaßnahmen, wie Wurzel ausfräsen und übertriebene Rückschnitte in „Trittsteinbiotopen“ zu verhindern?

Antwort der Verwaltung:

Die Pflege und Unterhaltung der Grünflächen und des Baumbestandes auf öffentlichen Flächen unterliegt dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Wesentliche Aufgabe hierbei ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation und der sog. „Sicherheitserwartung des Verkehrs“. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen beschäftigt eine große Anzahl an qualifizierten Baumkontrolleuren*innen, die regelmäßig geschult werden.

Entsprechend eines Beschlusses des Ausschusses Umwelt und Grün werden die Bezirksvertretungen und die Öffentlichkeit (Pressemitteilung) vor anstehenden Fällungen informiert. Die Formulierung „unangebrachte Pflegemaßnahme“ muss zurückgewiesen werden, da das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bei der Umsetzung von Baumpflegearbeiten sehr differenziert vorgeht und auch immer die jeweilige örtliche Situation vor Augen hat. „Übertriebene Rückschnitte“ werden generell nicht durchgeführt, sondern nur Maßnahmen, die für die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit erforderlich sind.

So ist nach der Fällung der abgestorbenen Blutbuche auf dem Feltenfriedhof ein Ausfräsen der Wurzel angebracht. Der Bereich des Feltenfriedhofes ist sowohl als geschützter Landschaftsbestandteil im Landschaftsplan ausgewiesen, als auch als Denkmal geschützt. Um das einzigartige Ensemble der Blutbuchen zu erhalten ist eine Nachpflanzung an genau dem Standort des abgestorbenen Baumes erforderlich. Dies ist nur möglich nach Ausfräsung der Stubben.

Dagegen wird der Baumstubben der Buche am „Schwarzen Weg“ (an der Kleingartenanlage) nicht ausgefräst, da es hier keine Notwendigkeit für ein Ausfräsen gibt.

2. Wann schreibt man die Naturdenkmalisten fort, um stattlichen und prägenden Bäumen einen besseren Status zu verleihen? (Trotz Vorschlägen aus der Bevölkerung, weitere prägende Bäume als NDs aufzunehmen, haben sich die entsprechenden Listen seit fast 30 Jahren nicht verändert, es sei denn ein ND wurde entnommen.)

Antwort der Verwaltung:

Seit der jüngsten Fortschreibung der Naturdenkmal-Verordnung im Jahr 2001 sind ca. 30 Bäume, hauptsächlich von Privatpersonen, zur Unterschutzstellung als Naturdenkmal vorgeschlagen worden.

Diejenigen Bäume davon, die im bauplanungsrechtlichen Innenbereich stehen, werden im Sachgebiet Baumschutz bei der Unteren Naturschutzbehörde seit Ende 2019 von einer Arbeitsgruppe hinsichtlich der für eine Unterschutzstellung erforderlichen Kriterien geprüft. Die Vorbereitungen für eine Fortschreibung der Naturdenkmaliste auf dieser Basis werden hier voraussichtlich in 2021 abgeschlossen sein.

Die zur Ausweisung als Naturdenkmal vorgeschlagenen Bäume im Geltungsbereich des Landschaftsplans werden im Zuge der anstehenden Landschaftsplan-Novellierungen geprüft. Die Landschaftsplan-Novellierung ist ein laufender Prozess, der in 2020 mit der 12. Landschaftsplan-Änderung begonnen wurde. Im Rahmen der 13. Landschaftsplan-Änderung werden auch die Naturdenkmale gebietsbezogen überprüft. Naturdenkmale, die nicht mehr existieren, werden gelöscht und neue Naturdenkmale können über den Landschaftsplan neu festgesetzt werden. Ein Zeitplan für die kommende Landschaftsplanänderung steht noch nicht fest.

Bei Bedarf können Bäume nach § 48 Landesnaturschutzgesetz (LNatschG) durch eine einstweilige Sicherstellung zusätzlich geschützt werden.

3. Warum wird nicht grundsätzlich erwogen, falls ein prägender Baum in einem „Trittsteinbiotop“ entnommen werden muss, Wurzelstock oder Stammreste noch so lange wie möglich zu erhalten? (siehe z. B. die Blutbuche im Rochuspark)

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat sich an dem Zertifizierungsverfahren „Stadtgrün Naturnah“ beteiligt. Ein wesentlicher Aspekt im Rahmen des erstellten Gesamtkonzeptes ist die Pflege der Gehölzbestände. Erklärtes Ziel ist es in Teilbereichen gänzlich auf pflegende Maßnahmen zu verzichten (z.B. Stadt Naturparks, Naturwaldbereiche). Dort wo dies nicht möglich ist, werden verstärkt ökologische Belange berücksichtigt.

Grundsätzlich wird nach einer Fällung eines prägenden Baumes in einer Grünanlage so schnell wie möglich wieder ein neuer Baum an derselben Stelle gepflanzt. In jeweils zu prüfenden Einzelfällen ist der Erhalt von Hochtorso und stehendem Totholz in Grünanlagen aus artenschutzrechtlichen Gründen möglich und wird auch praktiziert (wie der Fragesteller bereits erwähnt z.B. im Rochuspark).

4. Wie kann die Information von Naturschutzbehörde, Bezirksvertretern und Bürgern bei einer anstehenden Fällung eines prägenden Baumes verlässlich und dauerhaft geregelt werden?

Antwort der Verwaltung:

Wie oben schon erwähnt hat der Ausschuss Umwelt und Grün das Beteiligungs- und Informationsverfahren bei Baumfällungen beschlossen. Dieses Verfahren wird eingehalten.

5. Stellt die großflächige Wurzel ausfräsung bei einem Pflanzabstand von nur 6 Metern nicht grundsätzlich einen gravierenden Eingriff in die Wurzelräume benachbarter Bäume dar und hätte deshalb die Maßnahme innerhalb des Blutbuchenensembles nicht im Vorfeld von der UNB bewertet werden müssen, um Schädigung der Nachbarbuchen zu vermeiden? (siehe beiliegende Fotos der genau gegenüberliegenden Bäume. Die Starkwurzeln treffen sich in der Mitte!!)

Antwort der Verwaltung:

Eine Wurzel ausfräsung erfolgt grundsätzlich nicht großflächig, sondern beschränkt sich auf den verbleibenden Baumstumpf und die unmittelbaren Wurzelanläufe. Auf keinen Fall wird dabei in den statisch relevanten Wurzelraum von Nachbarbäumen eingegriffen.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken Ehrenfeld (Az.: 02-1600-281/19)
0222/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Anregung zum Bewohnerparken Ehrenfeld und beauftragt die Verwaltung, die Situation zu beobachten und nach gegebener Zeit der BV Ehrenfeld einen Zwischenbericht zu den Erfahrungen mit den Bewohnerparkgebieten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Bürgereingabe nach § 24 GO – Chemiepavillon und Kindergarten Montessori-Zentrum Ossendorf, Aktenzeichen 13/20 B
0325/2020**

Der Petent begründet seine Eingabe.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist auf die Anlage 2 der Vorlage hin, wonach die Verwaltung dem Anliegen des Petenten folge. Er lässt über den in der Anlage vorgeschlagenen Beschlusstext abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Sie beschließt aus den in der Anlage 2 genannten Gründen dem Antrag des Petenten zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrssituation in der Hüttenstraße
AN/1363/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

**6.1.1 Verkehrssituation Hüttenstraße
hier:Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Eh-
renfeld am 04.11.2019, TOP 7.1
4209/2019**

Kenntnis genommen.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Belieferung eines Rewe-
Marktes an der Venloer Straße 310
AN/0107/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.2.1 umgedruckt.

**6.2.1 Belieferung eines Rewe-Marktes an der Venloer Straße 310
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirks-
vertretung Ehrenfeld am 03.02.2020, TOP 7.4
1805/2020**

Kenntnis genommen.

**6.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Veränderte Verkehrsfüh-
rung Venloer Straße
AN/0108/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Veränderte Verkehrsführung Venloer Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirks-
vertretung Ehrenfeld am 03.02.2020, TOP 7.5
0906/2020**

Kenntnis genommen.

**6.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN: Aktueller Planungsstand Ver-
waltungsgebäude "HERBOL-Gelände"
AN/0336/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

**6.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN:
betr.Aktueller Planungsstand Verwaltungsgebäude "HERBOL-Gelände"
1280/2020**

Kenntnis genommen.

**6.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Bekannte Entwicklungen im Rahmenplange-
biet
AN/0395/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.5.1 umgedruckt.

**6.5.1 Entwicklungen im Rahmenplangebiet Müngersdorf, Braunsfeld und Ehrenfeld hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 23.03.2020, TOP 7.2
1215/2020**

Kenntnis genommen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Vorrang für Fuß- und Radverkehr? – Sachstand zum Zentralen Verkehrsrechner und zum Ampelprogramm im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0643/2020**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße
AN/0708/2020**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Information zu Pflegemaßnahmen an Bäumen und auf Grünflächen
AN/0709/2020**

**7.3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.06.2020 hier: Information zu Pflegemaßnahmen an Bäumen und auf Grünflächen
1735/2020**

Kenntnis genommen.

**7.4 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Bauvorhaben im Stadtbezirk
AN/0716/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.4.1 umgedruckt.

**7.4.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke ;
Bauvorhaben im Stadtbezirk
1736/2020**

Kenntnis genommen.

Herr Besser (Fraktion Die Linke) hat zur Beantwortung der Anfrage TOP 7.4.1 folgende Nachfragen:

2. Bauvorhaben Mühlenweg/Ossendorfer Weg

Welche Gründe gibt es für die erhebliche Verzögerung des Vorhabens?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorhabenträger hat erst Ende Mai 2020 alle erforderlichen Unterlagen für die § 4 (2)-Beteiligung geliefert, die jetzt durch die Verwaltung geprüft werden.

3. Bauvorhaben Vogelsanger Straße/Lichtstraße

Da das Bauvorhaben bereits vor etlicher Zeit der BV vorgestellt worden war: Hat es wesentliche Veränderungen gegeben?

Antwort der Verwaltung:

Es gab noch gestalterische Änderungen, die auch im Gestaltungsbeirat behandelt wurden. Die Grundkonzeption wurde beibehalten.

5. Subbelrather Straße 430-436

Für welches Konzept (drei Gebäude oder vier Gebäude) soll die Genehmigung erteilt werden?

Antwort der Verwaltung:

Für drei Gebäude. (siehe hierzu den StEA-Beschluss vom 19.09.2019 (Session 1406/2019))
Der Bauantrag für das Bauteil 4 wurde vom Investor im September 2019 zurückgezogen.

7.5 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Kleingärten im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/0781/2020

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.5.1 umgedruckt.

7.5.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.06.2020 hier: Kleingärten im Stadtbezirk Ehrenfeld 1820/2020

Kenntnis genommen.

7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rheinische Musikschule, Regionalschule Ehrenfeld AN/0788/2020

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase AN/0795/2020

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Durchfahrtbeschränkung Venloer Straße für LKW
AN/0673/2020**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass auch geeignete Kontrollmechanismen vorhanden sein müssen. Grundsätzlich spricht er sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus. Aus ihrer Sicht gehe es darum, diesen Hinweis in die Navigationsgeräte aufnehmen zu lassen, damit LKW nicht erst auf die Venloer Straße geleitet werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Verwaltung die Prüfung zu einer Abstufung der Venloer Straße abgeschlossen hat (vgl. Antwort der Verwaltung zu TOP 6.3.1 – 0906/2020).

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf der Venloer Straße zwischen Innere Kanalstraße und Äußere Kanalstraße eine Durchfahrtbeschränkung für LKW mit mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht – Anlieger ausgenommen – einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Schulhoföffnungen
AN/0710/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

1. folgende Schulhöfe im Bezirk Ehrenfeld bis auf Weiters an Wochenenden, Feiertagen sowie während der Ferien als zusätzliche Sport- und Spielorte für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Uhr zu öffnen:
 - KGS Michael-Ende (Platenstraße)
 - Lindenbornschule
 - KGS Everhardstraße
 - GGS Nußbaumerstraße
 - KGS Erlenweg
 - KGS Kardinal-Frings
 - KGS Wilhelm-Schreiber-Straße
 - KGS Mengenicher Straße
 - Max-Ernst-Gesamtschule
 - GGS Paul-Klee-Schule/Albertus-Magnus Gymnasium
2. zu prüfen, ob dort, wo Schulhöfe nicht geöffnet werden können Sportplätze oder temporär für den Verkehr gesperrte Straßen für Sport und Spiel geöffnet werden können. Ein Konzept, wie auch bereits von der BV 1 gefordert, ist der Bezirksvertretung aufgrund der Dringlichkeit spätestens zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.: Wohnraum verfügbar machen! – Zweckentfremdungen beenden!
AN/0717/2020**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung.

Beschluss:

- (1) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt den Beschluss AN/1147/2017 vom 11.09.2017, Geflüchtete in Ferienwohnungen unterzubringen¹
- (2) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt den Beschluss AN/0632/2018 vom 07.05.2018, Leerstände, die bereits vor Inkrafttreten der Wohnraumschutzsatzung bestanden, zu enteignen²
- (3) Die Verwaltung wird aufgefordert, in der bestehenden Ausnahmesituation leerstehende Objekte unmittelbar für akut von Wohnungsnot Betroffene zu akquirieren (Studierende, Obdachlose, Geflüchtete, WBS-Besitzer*innen...)
- (4) Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Strategie zu entwickeln, um „legale“ Ferienwohnungen wieder dem regulären Wohnungsmarkt zuzuführen

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung über Ziffer 1 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

Abstimmung über Ziffer 2 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Abstimmung über Ziffer 3 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Abstimmung über Ziffer 4 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Abstimmung über den Gesamtantrag:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Durchfahrtsperre Everhardstraße
AN/0674/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Durchfahrtsperre der Everhardstraße in Höhe Hausnummer 63 auf ihre Tauglichkeit zu überprüfen. Insbesondere

¹

.

ist zu prüfen, ob die Wirksamkeit gegenüber LKW, PKW und Motorrädern überhaupt gegeben ist und durch welche zweckmäßigen Maßnahmen die Durchfahrt verhindert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumschutz bei Baumaßnahmen
AN/0707/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei Baumaßnahmen aller Art dem Schutz von Bäumen höchste Priorität einzuräumen – sowohl im öffentlichen Raum als auch auf Privatgelände, im Baubereich selbst sowie im angrenzenden öffentlichen und nicht öffentlichen Raum und an Bebauungs- und Grundstücksgrenzen. Das kann durch folgende, verbindliche Festsetzungen (z. B. in Form einer internen Richtlinie) geschehen:

- durch frühzeitigen Nachweis der intensiven Prüfung der Verträglichkeit eines Vorhabens mit dem Schutz von Bäumen im Bestand als Voraussetzung zur Berücksichtigung in architektonischen Wettbewerben und sonstigen Verfahren
- durch Nachweis der Umsetzbarkeit aller Vorgaben zum Baumschutz bei Baumaßnahmen (DIN 18920) und der Richtlinie zur Anlage von Straßen (RAS-LP 4)
- durch Umplanungen bei Konflikten mit Feuerwehrezufahrten, Anleiterbarkeit des 2. Rettungswegs, Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen, Baustelleneinrichtungen und Kraneinsätzen (Vermeidung sowohl von Fällungen als auch Beeinträchtigungen der Wurzel oder der Krone)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Markierungen im Bewohnerparkgebiet EHRE I-IV
AN/0675/2020**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) merkt an, dass sie dem Antrag zustimme, da dies der Klarheit der Bürgerinnen und Bürger diene. Das Anwohnerparken befürworte sie weiterhin nicht.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, in den Bewohnerparkgebieten Ehre I bis Ehre IV die Markierungen der Parkflächen auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen und ggf. zu erneuern oder zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Bezahlbar Wohnen an der Franz-Geuer-Straße
AN/0676/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, mit der Betreiberin des VEP-Verfahrens „Franz-Geuer-Straße in Köln-Ehrenfeld“ zu vereinbaren, dass die Umsetzung des Kooperativen Baulandmodells vorzugsweise in Partnerschaft mit eingetragenen gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Naturdenkmäler schützen
AN/0815/2020**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

1. Mit der Fortschreibung des Landschaftsplanes weitere Bäume im Bezirk Ehrenfeld als Naturdenkmale auszuweisen und somit unter besonderen Schutz zu stellen.
Mit der gleichen Maßgabe auch die Ordnungsbehördliche Verordnung über Naturdenkmale (NDI-VO) für den Bezirk Ehrenfeld zu aktualisieren und fortzuschreiben.
Vorschläge aus der Bürgerschaft für geeignete Bäume sollen von der Verwaltung auf Eignung als Naturdenkmal überprüft werden.
Das Ergebnis ggf. Zwischenstände sind der BV-Ehrenfeld mitzuteilen.
2. Die Verwaltung hat sicherzustellen, dass kein Baum dieser Gruppen auf dem Gebiet des Bezirkes Ehrenfeld ohne eine erteilte Befreiung des Naturschutzbeirates der Stadt Köln gefällt werden darf.
Bei Gefahr in Verzug sind vor Beiratsbeteiligung nur die unverzüglich und zwingend erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie Absperrung und Sicherung zu gestatten.
3. In den Mitteilungen der Verwaltung über bevorstehende Baumfällungen ist eine separate Kennzeichnung von Naturdenkmalen mit Festsetzungsnummer anzugeben.
Der BV Ehrenfeld ist dann auch mitzuteilen, ob eine Befreiung durch den Naturschutzbeirat erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

**9.1 Konzeptplan zur Umgestaltung des Leo-Amann-Park
1517/2020**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges erläutert, dass die Frage der Beleuchtung unter Ziffer 7 heute nicht Bestandteil der Abstimmung sei. Hierüber soll separat in der Sitzung am 07.09.2020 diskutiert und beraten werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt das Konzept zur Umgestaltung des Leo-Amann-Park zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung. Die Realisierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt sukzessiv.

Den für die Umsetzung notwendigen Baumfällungen wird zugestimmt.

Die Frage der Beleuchtung (Ziffer 7) soll separat in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld diskutiert und beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**9.2 StadtGrün naturnah: Ausweisung StadtNaturPark und Anlage artenreicher Wiesen
1670/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Ausweisung der Anlage von artenreichen Wiesen entsprechend den vorgeschlagenen Flächenausweisungen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt darüber hinaus die Reduzierung der Hundefreilauffläche 31, Buschweg/Schumacherring.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Aufbau eines On-Demand-Angebots im Rahmen eines Pilotprojekts als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot
1089/2020/3**

Beschluss:

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich auf Basis seines Beschlusses vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr. 3988/2019) für die Umsetzung des in der Begründung beschriebenen On-Demand-Angebotes als Ergänzung zum bestehenden Angebot der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 für zunächst vier Jahre (Pilotphase) aus. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
Der ab 2021 entfallende Fördermittelanteil wird entsprechend dem Beschluss vom 06.02.2020 (Vorlagen-Nr.: 3988/2019) im Wirtschaftsplan 2021 der KVB aufgestockt.
Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages hat die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) den durch die Aufstockung geplanten Mehrverlust von 0,50 Mio. Euro pro Jahr ab 2021 der KVB auszugleichen und kann damit zu einer potentiellen Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an die Stadt Köln in 2022 führen.
2. Verwaltung und KVB werden beauftragt, das Angebot während der Pilotphase zu überprüfen und ggf. Anpassungen im Rahmen des bereitgestellten Budgets vorzunehmen. Sollten Änderungen hinsichtlich der Gebietsauswahl und/oder des Budgets für sinnvoll oder notwendig erachtet werden, sind die Gremien zu beteiligen.
3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im

Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Fahrplanwechsel 2020 - Angebotsausweitungen im Stadtbahn- und Busnetz
0479/2020/4**

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Erweiterungen des Stadtbahn- und Busangebotes der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 aus. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Einrichtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit den Angebotserweiterungen im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 0,47 Mio. Euro für 2020 und 2,415 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann.. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.

3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Fahrplanwechsel 2020 - Taktverdichtungen an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz
0705/2020/4**

Beschluss:

Gem. § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat spricht sich für eine Verdichtung des Fahrplanangebotes an Samstagen im Stadtbahn- und Busnetz der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) aus. Gemäß dem in der Begründung beschriebenen Konzept sollen dabei zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2020 das Stadtbahnnetz im Tagesverkehr auf einen 10-Minuten-Grundtakt umgestellt werden und im Busbereich ausgewählte Linien veränderte Takte erhalten. Die planmäßige Umsetzung steht unter dem Vorbehalt, dass sich die zur Ein-

richtung erforderlichen Beschaffungsvorgänge trotz der aktuellen Coronakrise zeitgerecht durchführen lassen.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die KVB mit der Angebotserweiterung im Stadtbahn- und Busnetz nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu betrauen.

Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 1,10 Mio. Euro für 2020 und 7,01 Mio. Euro ab 2021 ff. wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastung wird auf das Jahr 2021 prognostiziert.

3. Aufgrund des deutlichen und kontinuierlichen Anstiegs des Verlustausgleichs aufgrund von Leistungsausweitungen beauftragt der Rat die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB einen neuen Steuerungsmechanismus hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen im Gesamtkonzern Stadt mit dem Ziel einer stärkeren Verzahnung des „Bestellprozesses“ mit der Haushaltsplanaufstellung 2022 zu entwickeln und vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln-Ehrenfeld Baubeschluss 0390/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau einer Rad- und Fußwegbrücke über die Weinsbergstraße in Köln Ehrenfeld. Die Umsetzung erfolgt entsprechend des erweiterten Planungsbeschlusses vom 19.12.2017 (Vorlagen-Nr. 2266/2017) als Bogenbrücke. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 882.000 € brutto.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Höhe von 400.000 € bei der Finanzstelle 6901-1202-4-0210, Neubau Brücke Weinsbergstraße, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019

Herr Colmer (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) erläutert die Beschlussvorlage und nimmt zu dem vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stellung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Nach ausführlicher Diskussion verständigt sich die Bezirksvertretung darauf, die Vorlage zurückzustellen. Die Antwort der Verwaltung auf den von der Ratsfraktion der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den StEA eingebrachten Fragenkatalog soll abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.09.2020

**10.2.1 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.09.2020

**10.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2: Stellplatzsatzung
AN/0814/2020**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.09.2020

**10.3 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020**

Herr Geuer nimmt für die Bezirkssenorenvertretung Stellung zu dem vorliegenden Konzept. Die Seniorenvertretung spricht sich für die Beschlussalternative aus, fordert aber Räumlichkeiten für selbstorganisierte Netzwerke.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges dankt für die Stellungnahme und lässt über die von der Bezirkssenorenvertretung angeregte Änderung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept. Dabei ist in der Anlage 2 (Konzept) der Textvorschlag der Seniorenvertretung aus Anlage 6 zu übernehmen. **Darüber hinaus werden Räumlichkeiten für selbstorganisierte Netzwerke gefordert.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
1483/2020**

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Es sei zu befürchten, dass erarbeitete Bürgerbeteiligungsverfahren verloren gingen. Die Verwaltung müsse sich vielmehr alternative Formate überlegen und umsetzen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sprechen sich ebenfalls gegen die Vorlage aus. Sie befürchten ebenfalls einen Verlust der Beteiligungskultur.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) sprechen sich hingegen für die Beschlussvorlage aus. Die beschriebenen Maßnahmen seien zeitlich bis zum 31.12.2020 begrenzt. Zudem habe der Bezirksbürgermeister die Möglichkeit, in begründeten Einzelfällen beschlossene Öffentlichkeitsformate durchzuführen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist ebenfalls noch einmal auf den Passus im Beschlusstext hin, wonach

im sachlich begründeten Einzelfall n Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, eine andere alternative Beteiligungsform vereinbart werden kann, ohne dass es hierzu einer gesonderten Beschlussfassung bedarf.

Auf Grund dessen spreche er sich ebenfalls für die Vorlage aus.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt folgende Ergänzung des Beschlusstextes an:

4. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beantragt für die drei Ehrenfelder Projekte eine Alternative Beteiligungsform in Form einer Abendveranstaltung (gewährleistet durch entsprechend große Räumlichkeit zur Umsetzung der notwendigen Auflagen.)

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den ergänzten Beschlusstext abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die bereits nach Modell 2 (Abendveranstaltung) beschlossenen, aber noch nicht durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB (gemäß Anlage 1) abweichend von der ursprünglichen Beschlusslage im Regelfall in Form eines von außen lesbaren Aushangs am Stadthaus Deutz und am jeweiligen Bezirksrathaus, für die Dauer von zwei Wochen durchzuführen.
Ergänzt wird dieser Aushang durch die Bereitstellung der Planunterlagen auf der städtischen Internetseite unter Angabe verantwortlicher Ansprechpartner*innen für telefonische oder schriftliche Rückfragen. Ferner besteht zusätzlich die Möglichkeit, Stellungnahmen an die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister direkt online einzureichen.

Auf das Beteiligungsverfahren wird über einen in die Briefkästen im engeren Umkreis des Plangebietes (500 m Radius) zu verteilenden Flyer sowie in der amtlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln mit Link zur Internetseite hingewiesen.

Zusätzlich zum Amtsblatt erfolgt die Bekanntmachung für Vorhaben nach Modell 2 ergänzend auch über den Kölner Stadtanzeiger und die Kölner Rundschau.

Im sachlich begründeten Einzelfall kann in Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, eine andere alternative Beteiligungsform vereinbart werden, ohne dass es hierzu einer gesonderten Beschlussfassung bedarf.

Die genannte Abweichung von Modell 2 soll zunächst bis zum 31.12.2020 befristet werden.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für neu anstehende Beteiligungen, die unter Anwendung des Modells 2 (Abendveranstaltung) beschlossen werden, sowie für informelle Planungskonzepte analog zu Punkt 1 im Regelfall – ebenfalls zeitlich bis zum 31.12.2020 befristet – zu verfahren. Planungen im öffentlichen Raum (Platzgestaltungen) sollen in dieser Hinsicht ebenfalls geprüft werden.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die jeweilige Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt. Sofern die jeweilige Bezirksvertretung

zustimmt, findet die durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Änderung der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß den o.g. Punkten 1 und 2 im jeweiligen Stadtbezirk unmittelbar Anwendung.

4. **Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beantragt für die drei Ehrenfelder Projekte eine Alternative Beteiligungsform in Form einer Abendveranstaltung (gewährleistet durch entsprechend große Räumlichkeit zur Umsetzung der notwendigen Auflagen.)**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

- 10.5 **Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln Braunsfeld/-Ehrenfeld Anhörung der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1356/2020**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 07.09.2020.

- 11 **Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 **Online-Angebote für neuzugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre 1299/2020**

Kenntnis genommen.

- 12.2 **Bewegungsparcours im Stadtbezirk Ehrenfeld hier: Ergebnis der Prüfung wo im Stadtbezirk die Errichtung von Bewegungsparcours möglich ist 1307/2020**

Kenntnis genommen.

- 12.3 **Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 1102/2020**

Kenntnis genommen.

- 12.4 **Zukunftskonzept "Kulturraum Kölner Friedhöfe 2025" 1409/2020**

Kenntnis genommen.

**12.5 Achtzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1325/2020**

Kenntnis genommen.

**12.6 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2020
1364/2020**

Kenntnis genommen.

**12.7 Stadtmagazin KölnerLeben: Wegweiser "Gut informiert älter werden" / Start des Podcast für Senioren
1458/2020**

Kenntnis genommen.

**12.8 Leerstände im Bezirksrathaus Ehrenfeld und im Gut Leidenhausen - Nachfragen zum Flächenbericht 2019, 0900/2020
1351/2020**

Kenntnis genommen.

**12.9 Schule Am Wasseramselweg/Straßenbereich vor dem Schulhof am Bahndamm
hier: mündl. Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 03.02.2020
1495/2020**

Kenntnis genommen.

**12.10 Ergebnis Runder Tisch "Kulturbaustein Helios": Abschlussdokumentation und Nutzungs- und Entwicklungskonzept der Initiative der Kulturschaffenden Helios
1519/2020**

Kenntnis genommen.

**12.11 Umgestaltung der Hüttenstraße zu einer qualitativ guten Anwohnerstraße
Hier: Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung am 08.07.2019, TOP 8.2.2
1525/2020**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

gez.
Wirges
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer